

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 25. September 2006

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Apfelbeck
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 15 anwesend:

Betzinger Martin, Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Jummer Johann, Jummer Walter, Obermaier Kaspar, Reichl Johann, Riederer Franz, Unverdorben Max;

Außerdem waren anwesend: Herr Rehm von der OZ
Herr Keller vom Plattlinger Anzeiger
6 Zuhörer

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1 Bauantrag des Max Limbrunner, Tabertshausen, auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf der Fl.Nr. 2281/Tfl.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Zum Antrag auf Baugenehmigung des Max Limbrunner, Aholming, wegen Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf der Fl.Nr. 2281 Teilfläche der Gemarkung Aholming (an der Alttiefenweger Straße) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Punkt 2 Bauantrag des Helmut Plattner, Moosmühle, auf Errichtung einer Reithalle auf der Fl.Nr. 1653/Tfl.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Zum Antrag auf Baugenehmigung des Helmut Plattner, Moosmühle, wegen Errichtung einer Reithalle auf der Fl.Nr. 1653/Tfl. wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Punkt 3 Aufstellungsbeschluss für eine Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für eine Teilfläche der Fl.Nr. 3014 in Tabertshauserschwaig

Die Gemeinderatsmitglieder hatten bereits mit der Sitzungsladung einen Lageplan zugestellt bekommen. Der Sachverhalt dazu wurde erläutert.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen
(Gemeinderatsmitglied Riederer stimmte nicht mit)

Der Gemeinderat beschließt, dass ergänzend zu den bestehenden Satzungen vom 24.09.1997 und 20.04.2001 in Tabertshauserschwaig die im beigefügten Lageplan gelb markierte Teilfläche der Fl.Nr. 3014 entlang der Schwaigstraße gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB als Außenbereichsfläche in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen wird. Damit soll die in den letzten Satzungen ausgewiesene einzeilige Bebauung entlang der Schwaigstraße fortgeführt und sinnvoll abgerundet werden. Die Satzungen werden in die nächste Flächennutzungsplanänderung eingearbeitet. Dabei sollen die derzeitigen Nutzungsarten MD/WA nach der tatsächlichen Art ihrer baulichen Nutzung in MI/WA geändert werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Satzungsentwurf mit Begründung zu erstellen sowie die Bekanntmachung und das vorgeschriebene Beteiligungsverfahren durchzuführen.

Punkt 4 Widmung von Ortsstraßen im Gewerbepark und im Baugebiet Tabertshausen-West II

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Die vom Sebastianweg (Fl.Nr. 2976/20) nach Norden abzweigende 25 m lange Stichstraße, die zu den Fl.Nrn. 2980/5 und 2980/8 führt, erhält ebenfalls die Straßenbezeichnung „Sebastianweg“ und wird gem. Art. 6 und Art.46 Ziff 2 BayStrWG als Gemeindestraße (Ortsstraße) gewidmet.

Die Erschließungsstraßen im Gewerbepark Aholming erhielten bereits in den Gemeinderatsbeschlüssen vom 11.07.2000 und 28.05.2001 die Straßenbezeichnung „Gewerbepark“ und werden hiermit nach der endgültigen Herstellung in ihrer gesamten Länge von 660 m gem. Art. 6 und Art. 46 Ziff.2 BayStrWG als Gemeindestraßen (Ortsstraßen) gewidmet.

Punkt 5

Sachstandsbericht, Planungsänderungen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt Aholming

Der Vorsitzende nahm Bezug auf den Presseartikel in der Osterhofener Zeitung am Samstag, den 23.09.2006 und bemängelte auch aus seiner Sicht den schleppenden Baufortschritt bei der Ortsdurchfahrt Aholming. Dazu führte er einzelne Beispiele auf und erläuterte den Sachverhalt. So hatte die Firma bei einem Ortstermin dem stellv. Landrat gegenüber zugesagt, dass die Obere Römerstraße bis zum Rathaus in drei Wochen geteert wird. Inzwischen sind vier Wochen vergangen und die Straße ist immer noch nicht asphaltiert. Der Vorsitzende führte aus, dass die Unruhe in der Bevölkerung und der Ärger über die Baumaßnahme immer größer werden. Mittlerweile wird die Maßnahme auch von den Anliegern, die der Maßnahme bisher aufgeschlossen gegenüberstanden, kritisiert. Der Vorsitzende erläuterte, dass die Firma mittlerweile im Vergleich zum Bauzeitenplan mindestens um sechs Wochen in Verzug sei. Ein wesentlicher Grund dafür sind die schleppend vorangehenden Pflasterarbeiten. Er erläuterte dazu Einzelheiten.

Seiner Ansicht nach sollte das noch zur Ausführung anstehende Mittelstück auf keinen Fall in diesem Jahr mehr begonnen werden. Es sollten vielmehr die beiden begonnenen Bauabschnitte so rasch wie möglich fertig gestellt werden. Anschließend entwickelte sich eine heftige Diskussion, in der einzelne Gemeinderäte Ihre negativen Erfahrungen im Zusammenhang mit der Baumaßnahme vortrugen. In erster Linie wurde dabei die Vorgehensweise der Baufirma kritisiert. Obwohl Änderungen und Behinderungen eingetreten sind, hätte die Baufirma dies einkalkulieren müssen. Auch die Qualität der Planung wurde kritisiert.

Abschließend erläuterte der Vorsitzende noch, warum er angeordnet habe, dass entlang der Zufahrt zum Anwesen Straubinger kein Gehsteig, sondern ein Grünstreifen gebaut werde. Ausschlaggebend hierfür sei eine Kosteneinsparung von ca. 6.000 € sowie die Schaffung eines ca. 1,20 m breiten Grünstreifens entlang der mit 3,50 m ausreichend breiten Zufahrt. Von diesem Grünstreifen aus, der mit Bodendeckern bepflanzt wird, kann auch die Betonmauer begrünt werden. Auch zu diesem Punkt entwickelte sich eine heftige Diskussion, in der auch die Anlieger Straubinger zu Wort kamen.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat ersucht den Landkreis Deggendorf als Bauherrn der Ortsdurchfahrt Aholming, den Mittelabschnitt der Baumaßnahme in diesem Jahr nicht mehr zu beginnen und erst im nächsten Jahr auszuführen. Es wird be-

fürchtet, dass die Witterungsverhältnisse eine Fertigstellung in diesem Jahr nicht mehr zulassen. Eine offene Baustelle über die Wintermonate kann den Anliegern nicht zugemutet werden. Zu dem befinden sich in diesem Abschnitt mehrere größere landwirtschaftliche Betriebe. Die dort anstehenden Erntearbeiten für Kartoffeln, Mais, Zwiebeln usw. würden erheblich beeinträchtigt. Der Gemeinderat hält es vielmehr auch wegen der betroffenen Anlieger für sinnvoll, die beiden begonnenen Bauabschnitte unverzüglich fertig zu stellen und die Arbeiten im Mittelabschnitt erst im nächsten Jahr durchzuführen.

Beschluss mit 8 : 7 Stimmen

Der Gemeinderat ist nachträglich mit der Planänderung im Bereich der Zufahrt zum Anwesen Straubinger einverstanden. Danach wird an der Zufahrtsstraße entlang der Stützmauer bei den Anwesen Müller und Jummer statt des ursprünglich vorgesehenen Gehweges ein ca. 1,20 m breiter Grünstreifen angelegt. Dieser Grünstreifen wird teilweise bepflanzt und von der Gemeinde gepflegt. Außerdem kann von dort aus auch die Stützmauer begrünt werden. Die neue Straße ist mit 3,50 m ausreichend breit, so dass auf den Bau eines zusätzlichen Gehsteiges entlang der Stützmauer verzichtet werden kann.

Punkt 6 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Die Gemeinderatsmitglieder wurden über das Schreiben der Betreiberin der Schützenstube Kühmoos im Zusammenhang mit einem Weltrekordversuch im Dauerschafkopf informiert.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt, dass für die Durchführung eines Weltrekordversuchs im Dauerschafkopf in der Schützenstube Kühmoos in der Zeit vom 24.10. bis einschließlich 29.10.2006 die Sperrzeit aufgehoben wird. Das bedeutet, dass das Lokal in dieser Zeit durchgehende geöffnet werden darf.

- b) Die Gemeinderatsmitglieder wurden über das Bauvorhaben des Armin Geissingler aus Plattling im Baugebiet Tabertshausen-West III informiert. Danach wird auf der Fl.Nr. 2980/3 im Genehmigungsfreistellungsverfahren ein Einfamilienhaus mit Garage errichtet.
- c) Die Gemeinderatsmitglieder wurden über den Sachstand im Zusammenhang mit dem Altkleidercontainer beim Feuerwehrhaus in Neutiefenweg informiert.
- d) Den Gemeinderatsmitgliedern wurde mitgeteilt, dass am 01.09.2006 die Verordnung zur Änderung des Gebietes der Gemeinden Aholming und Oberpörling bezüglich der bisherigen Fl.Nr. 2911/3 der Gemarkung Aholming mit einer Fläche von 0,0862 ha in Kraft getreten ist.
- e) Die Gemeinderatsmitglieder wurden über anstehende Beladevorgänge im Rahmen der Zuckerrübenkampagne 2006 auf Kreisstraßen informiert.
- f) Den Gemeinderatsmitgliedern wurde mitgeteilt, dass beim Landratsamt Deggendorf die Pläne für den Umbau der Hühnerfarm Tabertshausen eingereicht worden sind. Diese werden demnächst auch in der Gemeinde öffentlich ausgelegt. Dazu ergeht eine Bekanntmachung. Der Gemeinderat wird sich am 16.10.2006 mit dem Punkt befassen. Nach Möglichkeit soll vor der Gemeinderatssitzung der Planer den Anwohnern Rede und Antwort stehen.
- g) Zweiter Bürgermeister Gerl sprach die Verlegung einer RBO- Bushaltestelle in Breitfeld an und erläuterte dazu Einzelheiten. Die Haltestelle soll vom Anwesen Johann Pommer zur Haltestelle Pfefferl verlegt werden. Dazu sollte jedoch die Gemeinde einen Antrag an das Landratsamt und an die RBO stellen. Der Gemeinderat ist einstimmig mit dieser Vorgehensweise einverstanden.
- h) Gemeinderatsmitglied Emmerdinger fragte als Behindertenbeauftragter an, warum ab diesem Schuljahr die 1. Klasse im Obergeschoß des Schulgebäudes am Ende des Ganges untergebracht worden sei, obwohl der Schulleitung von Anfang an bekannt war, dass ein behindertes auf den Rollstuhl angewiesenes Kind eingeschult werde. Er werde deswegen Rücksprache mit dem Rektor nehmen. In diesem Zusammenhang monierte er, dass er immer noch nicht auf der Homepage der Gemeinde als Behindertenbeauftragter eingetragen sei. Von der Verwaltung wurde umgehende Abhilfe zugesagt.

- i) Gemeinderatsmitglied Walter Jummer fragte an, ob nicht im Kreuzungsbe-
reich mit dem Fahrradweg eine Haltelinie aufgesprüht werden könnte. Au-
ßerdem wurde auf seine Anfrage hin mitgeteilt, dass die Gastankstelle in
Tabertshausen vom Gewerbeaufsichtsamt bei der Regierung von Nieder-
bayern ohne Wissen der Gemeinde genehmigt worden sei.
- j) Der Vorsitzende teilte auf Anfrage mit, dass mit der Grabenräumung be-
reits begonnen wurde.
- k) Gemeinderatsmitglied Betzinger teilte mit, dass der Unterflurhydrant im
Bereich des Ölgartenwegs zu tief sei. Der Vorsitzende sagte eine Überprü-
fung zu. Gemeinderatsmitglied Betzinger sprach erneut die Fahrbahnrisse
beim Berg am Oberen Dorf an. Er machte den Vorschlag, die Risse auszu-
schleimen.

Vorsitzender

Schriftführer

Apfelbeck
1. Bürgermeister

Gamsreiter
VOAR